

ACADEMIA LIMBOLOGICA publicat

Opus veritatis scientiæque

11. Efferd im 30. Götterlauf nach Hal
LVIII. Ausgabe

Sphärentheorie von Rassul al-Scheik

Früh schon wurde die sogenannte Zwiebschalen-Theorie geprägt, wonach die ersten sechs Sphären wie Zwiebschalen umeinander liegen und wie eine Insel der Ordnung in der Unendlichkeit des Chaos sind. Ständig attackiert, nie verletzt. Denn in der "Offenbarung des Nayrakis" heißt es: "So wie die erste Sphäre alles ist und ohne Ausdehnung, so ist die siebte nichts und ohne Ende". So mancher Zweifler wird nun sagen, dass wenn die Niederhöllen unendlich sind, so muss auch ihre Macht unendlich sein. Damit hat der Zweifler natürlich recht. Doch er übersieht einen wichtigen Fakt: Die Niederhöllen sind nicht eins, wie es die Paradiese der Götter sind. Die Niederhöllen sind zwölf Reiche, die sich seit Urbeginn der Zeit bis zum Ende der Zeit ewig in einem unendlichen und unsinnigen Krieg befanden. Denn in der Unendlichkeit kann es keine festgesetzten Machtbereiche geben. Oder sind die

So ist die Entscheidung Liscoms von Fasar Borbarad wiederzuerwecken natürlich gewichtiger als die Entscheidung des Metzgers Alrik Dumpfbacke, dass er sein Schwein schlachtet!

Zurück aber zu den Parallelwelten: Denn eine jede Parallelwelt stellt die Welt dar, die hätte sein können, wenn die Entscheidungen anders ausgefallen wären. Wenn also Liscom von Fasar Borbarad nicht wiedererweckt hätte und Metzger Alrik Dumpfbacke sein Schwein nicht geschlachtet hätte. Folglich entstehen auch täglich zigtausend neue Parallelwelten, beeinflusst durch unsere Entscheidungen (und denen in anderen Parallelwelten). Tore in solche Parallelwelten wurden bis jetzt noch keine gefunden (zumindest weiß ich nichts über einen solchen Fund), so dass diese Theorie bislang weder be- noch widerlegt werden konnte. In solchen Parallelwelt mag es auch von daher

Niederhöllen nicht unendlich, sondern nur größer als wir fassen können? Doch was ist dann hinter ihnen? Leere? Nichts? Kann es Unendlichkeit geben? Es muss so sein, denn auch wenn die Niederhöllen ein Ende haben, so muss etwas dahinter sein, auch wenn es Nichts ist. Doch ich schweife ab. Unsere sechs Sphären schweben also wie Inseln der Ordnung in der Unendlichkeit (?) des Chaos. Doch wer sagt, dass es nur eine Insel, unsere Insel, gibt? Schon Niobara stellt die Parallelweltentheorie auf, nach der es unzählig viele Parallelwelten zu der unseren gibt (oder sind wir eine Parallelwelt zu einer anderen Welt?). Alle Parallelwelten sind einander ähnlich, aber doch nie genau gleich. Denn eine jede dieser Realitäten stellt unsere (oder ein andere) Welt dar, so wie sein könnte, wenn irgendetwas anders gekommen wäre. Um das genauer beschreiben können, muss man sich näher mit dem Themengebiet der Prophezeiungen beschäftigen. So will ich nun mit meinen Ausführungen zu diesem Thema entsprechend beginnen: Niobara beschrieb das Wahrsagen oder Prophezeien als Wahrscheinlichkeitsrechnung, denn genau das ist es. Die Zukunft wird von unzähligen kleinen Faktoren gebildet, die in diese Rechnung einfließen müssen. Natürlich kann man nicht alle Faktoren einfließen lassen, dass wäre komplett unmöglich. Zuvorderst müssen alle unwichtigen Faktoren aus der Rechnung ausgelassen werden, nur die wichtigsten werden verwendet. Denn eine jede Entscheidung kann

anders ausfallen, als das dort die Schöpfung anders ausgefallen ist. So mögen dort andere Sternbilder am Himmel stehen oder gar andere Götter herrschen, bzw. solche Götter, die bei uns untergingen, dort überlebten. Weiterhin ist anzunehmen, dass SUMU, die von so manchen kurzsichtigen Forscher mit Aventurien identifiziert wird, in Wahrheit alle feste Materie darstellt. Sowohl in unserer wie auch in all den Parallelwelten. Aber wie gesagt, all das ist Theorie und Spekulation. Deshalb zurück zu unserer Insel und den Welten, die uns weit bekannter sind: die Globulen oder Nebenwelten. Globulen sind zu nah mit unserer Welt verbunden, als dass sie einzelne Inseln seien könnten. Natürlich kann es auch sein, dass unsere Insel mit denen der uns bekannten Globulen besser verbunden sind, doch das ist sehr fadenscheinig, da es ja Rituale geben soll, mit denen eine Globule erschafft wird. Und eine eigene Insel zu erschaffen wäre für einen jeden Magiewirkenden ein zu großes Werk, das er nicht vollbringen kann, und falls er es doch könnte, so würde LOS ihn für seinen Frevel bestrafen. So glaube ich eher, dass Globulen das sind, was sie sind: Globulen (Blasen) eben. Globulen entstehen wahrscheinlich als Blasen im Limbus. Zwar ist der Limbus nicht unendlich, doch er ist sehr dehnbar, so dass es dort keine Platzprobleme geben sollte. Tore in solche Nebenwelten sind meist mit Absicht errichtet (bzw. mit Absicht nicht errichtet), nur manchmal entstehen solche Tore als magischer Effekt in der Nähe großer magischer

die Zukunft beeinflussen, auch wenn es die Entscheidung des Metzgers Alrik Dumpfbacke aus Hinterwalden ist. Doch sind diese Beeinflussungen natürlich nicht immer gleichgewichtig.

Entladungen oder größeren Nodices.

Ist die Nutzung der Astralen Kraft aus alternativen Quellen möglich?

Viele Niederschriften der sehr geehrten Kollegen befassen sich mit der Herkunft der Kraft die es dem Magiekundigen ermöglicht die Matrices zu bilden. Die Schriften beschäftigen sich mit der seit Madas Frevel natürlich vorkommenden Matrix naturalis, den verbotenen Pforten und auch mit der verwerflichen Magie des Blutes aber eine Verbindung wurde nie hergestellt. Es werden sich viele Fragen wo ich eine Verbindung sehe aber dazu komme ich noch. Zunächst zu den dunklen Seiten dieser Kunst. Viele Rituale, die eine Invocation der Bewohner Der Siebenten Sphäre hervorrufen, stützen sich auf die Magie des Blutes. Diese kann zweifellos enorme Kräfte freisetzen. Die Gefahren die diese Magie mit sich bringt ist bekannt und soll hier nicht weiter erörtert werden. Auch die Verbotenen Pforten sind eine Grenze die viele Magiekundige nicht überschreiten. Auch dieses hat durchaus seine Gründe. Es seien nun noch die Schergen Borborads erwähnt, die mit der Kraft des Lebens Magie wirken. Bis hier wird

Die Beschwörung der Elementare mittels der Blutmagie ist zum scheitern verurteilt. WIE, muss ich aber fragen, ist es dann möglich, dass bei der Erschaffung der Schale die Magie des Blutes verwandt wird? Die Schale muss mit dem Blut des Erschaffers ausgewaschen werden! Auch die Drachen sind ein Beispiel für die Kraft des Lebens. Sie wirken ihre Zauber mit der Energie die Tsai ihnen verlieh. Auch wenn ich Drachen nicht als übermäßig friedlich bezeichnen möchte so wird mir wohl jeder Kollege zustimmen, dass es sich nicht um Ausgeburten der Siebten Sphäre handelt. Die Einhörner sind sofern die mir zugänglichen Schriften die Wahrheit enthalten ebenso in der Lage mit des Lebens Kraft Magie zu wirken. Einhörner sind nun wahrlich die reinsten Wesen Dere's die ich mir vorzustellen imstande bin. Eine weitere Tatsache ist die Magie der Kobolde die anscheinend keinerlei Astrale Kraft besitzen und doch Magie wirken. Den letzteren scheint gelungen zu sein was kein anderer bisher zustande brachte. Sie nutzen

jeder Kollegen mir zustimmen wenn ich sage, dass diese Art der Magie als nicht von Hesinde gewollt und auch gefährlich angesehen werden kann. Es gibt aber Argumente die eine genauere Erforschung genau dieser Spielart der Magie fordern. Als erstes sei hier das Ritual des Schalenzaubers erwähnt, der eine Hilfe in der Herbeirufung von Elementaren gewährt. Ein Unterfangen welches wohl noch nie ein redlicher Magiekundiger als gefährlich oder verdammungswürdig bezeichnet hat.

die Matrix naturalis. Es scheint also möglich zu sein auf göttergefällige und sichere Art Magie zu wirken ohne jedoch mit der Astralen Kraft gesegnet zu sein. Mir sind auf einer Reise in eine Globule noch andere ebenso denkwürdige Arten der Kraftschöpfung ansichtig geworden, so dass ich die sehr geehrten Kollegen zu einer ernsthaften Erforschung dieser Thematik auffordern möchte.

Ariom, Magier der sieben Türme

Publiziert von der [Academia Limbologica](#)
[Der Opus im Schwarzen Limbus](#)
email [Markus Penz](#)
(12.3.2000)

Eigene Artikel sind sehr willkommen!

* [Adresse für Artikel](#) (HTML, DOC, Rein-Text, etc.)

& [Das Archiv des Opus](#),
[Opus-Archiv des Curriculum](#)
[Salamandris](#), [Archiv in Tymphons](#)
[Tanelorn](#)

[Spielerverein der Freunde des Gepflegten Rollenspiels](#)
Österreich